

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 20

FREITAG, DEN 9. MÄRZ

2012

Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	397	Öffentliche Zustellung	398
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	397	Aufstellungsbeschluss über die Änderung des Bebauungsplans Eidelstedt 5/Bahrenfeld 28	399
Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Bergstedt, Duvenstedt, Eidelstedt, Nienstedten, Poppenbüttel und Rahlstedt	398	Vorschläge für dieWahl einer/eines ständigen Vertreterin/Vertreters für die Gruppe der Vertreter der freien Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Hamburg	399
		Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	399

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Konzernbereich Architektur und Bau, Rübenkamp 226, 22307 Hamburg, hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb eines Blockheizkraftwerks einschließlich einer Kesselanlage auf dem Grundstück Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg-Heimfeld, beantragt. Die beabsichtigte Maßnahme stellt ein Vorhaben im Sinne des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Für ein derartiges Vorhaben ist gemäß § 3c Absatz 1 Satz 2 UVP in Verbindung mit Anlage 1 des UVP durch eine standortbezogene Prüfung des Einzelfalles festzustellen, ob die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die überschlägige Prüfung der eingereichten Unterlagen unter Berücksichtigung der in Anlage 2 Nummer 2 des UVP aufgeführten Kriterien hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen haben kann und die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die Begründung zu dieser Entscheidung kann nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für

Immissionsschutz und Betriebe – unter dem Aktenzeichen 128/11 eingesehen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 397

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Staak Pooltankstellen GmbH & Co. KG hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – am 19. Januar 2012 eine Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Autogas-Lkw-Tankanlage mit unterirdischem Lagerbehälter (Nummer 9.1 b Spalte 2 des Anhangs der 4. Verordnung zum BImSchG) und Zapfsäule auf dem Grundstück Hohe Schaar Kamp 7 in Hamburg-Wilhelmsburg beantragt.

Die beabsichtigte Maßnahme stellt ein Vorhaben nach Nummer 9.1.4 Spalte 2 Buchstabe S der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Für ein derartiges Vorhaben ist gemäß § 3c Absatz 1 Satz 2 UVP in Verbindung mit Anlage 1 des UVP durch eine standortbezogene Prüfung des Einzelfalles festzustellen, ob

die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Zur Vorprüfung hat die Firma Staak Pooltankstellen GmbH am 19. Januar 2012 entsprechende Screening-Unterlagen eingereicht.

Die überschlägige Prüfung der eingereichten Unterlagen unter Berücksichtigung der in Anlage 2 Nummer 2 des UVPG aufgeführten Kriterien hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen haben kann und die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die Begründung zu dieser Entscheidung kann nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – unter dem Aktenzeichen 8/12 eingesehen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 397

Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Bergstedt, Duvenstedt, Eidelstedt, Nienstedten, Poppenbüttel und Rahlstedt

I.

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 25. Februar 2011 (HmbGVBl. S. 73), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlagen
1	Am Waldesrand von Großlohering bis Kehre (einschließlich)
2	Minsbekkehre von der Kehre (ausschließlich) bei Hausnummer 10 bis etwa 15 Meter südwestlich des Wendehammers gegenüber Hausnummer 22
3	Saalkamp – Stichstraße abzweigend zwischen den Hausnummern 14 und 16 bis Ende des befahrbaren Bereichs bei Hausnummer 20 teilweise und Hausnummer 18 teilweise

II.

Erweiterung und Verbesserung:

Nach § 55 des Hamburgischen Wegegesetzes wird bekannt gemacht:

Bei den nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind die angegebenen Maßnahmen nach § 52 Absatz 1 des Hamburgischen Wegegesetzes abgeschlossen worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlagen
1	Bergstedter Chaussee von Alte Schmiede/Bergstedter Chaussee Hausnummer 110 einschließlich bis Volksdorfer Damm

Maßnahmen:

Verbesserung der Nebenflächen
Erweiterung der Parkflächen

- 2 Elbschloßstraße von Elbchaussee bis Am Internationalen Seegerichtshof

Maßnahmen:

Erwerb und Freilegung der Flächen
Erweiterung und Verbesserung der Nebenflächen
Herstellung der Parkflächen
Verbesserung der Entwässerungseinrichtungen

III.

Berichtigung:

Folgende Bekanntmachung wird berichtigt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Die Bekanntmachung vom 20. November 2009 (Amtl. Anz. S. 2170), unter I., laufende Nummer 2, muss richtig lauten: Dompfaffenweg von der Kehre bei Hausnummer 40 bis Wendehammer bei Hausnummer 44

IV.

Widerruf:

Folgende Bekanntmachung wird widerrufen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Die Bekanntmachung vom 2. Dezember 2011 (Amtl. Anz. S. 2631), unter I., laufende Nummer 1: An der Feldmark von Kieler Straße bis Kehre (einschließlich)

Hamburg, den 9. März 2012

Die Finanzbehörde

Amtl. Anz. S. 398

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Salami Kabore, geboren am 1. Januar 1980, zuletzt wohnhaft An der Hafenbahn 13, 20539 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 26. März 2012 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten eine Übergangsanzeige im Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 209, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 9. April 2012 als bewirkt.

Hamburg, den 27. Februar 2012

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 398

Aufstellungsbeschluss über die Änderung des Bebauungsplans Eidelstedt 5/Bahrenfeld 28

Das Bezirksamt Eimsbüttel beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), den bestehenden Bebauungsplan Eidelstedt 5/Bahrenfeld 28 (Gesetz über den Bebauungsplan Eidelstedt 5/Bahrenfeld 28 vom 8. Februar 1971/HmbGVBl. S. 17) zu ändern (Aufstellungsbeschluss E 1/12).

Die Änderung des Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Grundzüge der Planung nicht berührt und die Anforderungen des § 13 Absatz 1 Nummern 1 und 2 BauGB erfüllt werden. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB wird entsprechend § 13 Absatz 3 BauGB abgesehen.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Farnhornstieg – Binsbarg – Ottensener Straße – Bezirksgrenze – über die Ottensener Straße – die Südgrenze des Flurstücks 5671 – die Schnackenburgallee – die Süd- und Westgrenze des Flurstücks 6863 – die Westgrenzen der Flurstücke 6864, 5623, 5624, 5721, 5160, 6789, 5435, 5479, 5436, 5283, 5279 und 4266 – die Nordgrenze des Flurstücks 4266 (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Textänderung des Bebauungsplanes Eidelstedt 5 hat die Zielsetzung, das Industriegebiet an der Schnackenburgallee insbesondere für produzierende und verarbeitende Gewerbebetriebe vorzuhalten und zum Schutz des Bezirksentlastungszentrums Eidelstedt und des Ortsteilzentrums Schnelsen Einzelhandelsbetriebe auszuschließen. Mit der Änderung des Bebauungsplans wird das Planrecht an die Baunutzungsverordnung von 1990 angepasst.

Hamburg, den 2. März 2012

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 399

Vorschläge für die Wahl einer/eines ständigen Vertreterin/ Vertreters für die Gruppe der Vertreter der freien Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg

Durch den Rücktritt eines ständigen Vertreters für die Gruppe der Vertreter der freien Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg ist eine Nachwahl nötig geworden.

Die Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses, die am 4. Mai 2011 verabschiedet wurde, sieht unter § 11 (Vertretung) vor, dass jedes stimmberechtigte Mitglied im Jugendhilfeausschuss sich durch die von der Bezirksversammlung gewählte persönliche Stellvertretung vertreten lassen kann.

Vorschlagsberechtigt sind alle Träger der freien Jugendhilfe, die im Bezirk wirken. Ebenfalls vorschlagsberechtigt sind die im Bezirk wirkenden anerkannten Träger der Jugendhilfe und des Bezirksamtes (§ 6 Absatz 2 AG SGB VIII).

Vorschläge für die Wahl einer/eines ständigen Vertreterin/Vertreters für die Gruppe der Vertreter der freien Jugendhilfe sind bis Freitag, dem 30. März 2012, beim Bezirksamt Harburg, Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit, Geschäftszimmer Jugendhilfeausschuss, Stichwort: Ständiger Vertreter, Harburger Rathauspassage 2, 21073 Hamburg, einzureichen.

Auf dem Vorschlag sind neben dem Namen auch die Anschrift, das Geburtsdatum und die Rufnummer der Person, die vorgeschlagen wird, zu vermerken. Der zeitliche Aufwand wird dadurch erleichtert, wenn sich Nachfragen ergeben.

Da eine der Voraussetzungen für die Wählbarkeit das Wohnen oder die Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe im Bezirk Harburg ist, sollten Angaben über das Tätigkeitsfeld gemacht werden, wenn die vorgeschlagene Person nicht im Bezirk Harburg wohnt.

Rückfragen können an Frau Fredenhagen (Telefon: 040/4 28 71 - 37 40) oder Frau Haase (Telefon: 040/4 28 71 - 37 11) gerichtet werden.

Hamburg, den 29. Februar 2012

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 399

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Der Moorburger Turn- und Sportverein von 1897 e.V., Moorburger Elbdeich 2571, 21079 Hamburg, hat beim Bezirksamt Harburg, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Wasserwirtschaft, die Zulassung eines Gewässerausbaus im Bezirk Harburg, Gemarkung Moorburg, auf dem Flurstück Nummer 1568, beantragt. Das Vorhaben stellt einen Gewässerausbau nach Nummer 13.18 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Nummer 1.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) dar.

Nach der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c des UVPG in Verbindung mit den Regelungen des HmbUVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Bezirksamtes Harburg auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Diese Feststellung ist beim Bezirksamt Harburg, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Wasserwirtschaft, nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes für die Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 1. März 2012

**Das Bezirksamt Harburg
– Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt –
Fachamt Management des öffentlichen Raumes,
Wasserwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 399

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung Richtlinie 2004/18/EG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
 Postanschrift:
 Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n): Frau Köhler
 Zu Händen von Zentrale Vergabestelle
 Telefon: +49/040/4 28 26 - 24 99
 Telefax: +49/040/4 28 26 - 24 88
 E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 Sonstige (siehe Anhang A.II)
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 Sonstige (siehe Anhang A.III)
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Sonstige: Verkehrsinfrastruktur
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Lieferung von 2 Großkehrmaschinen
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
 Lieferauftrag
 Kauf
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Lieferung von 2 Großkehrmaschinen für die Autobahnmeistereien Othmarschen und Stillhorn in Hamburg.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
 Hauptgegenstand: 34144000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
 Beginn: 2. Juli 2012, Abschluss: 31. Januar 2013

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
 Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
 Eigenerklärung
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
 Mindestens 3 Referenzen, Kundendienstgewährleistung vor Ort innerhalb von 24 Stunden.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- ISO Zertifikat 9001, GS Zertifikat, Konformitätserklärung, Gewichtsbilanz, Aufbauzeichnung, detaillierte Baubeschreibung und Zeichnung, Prospekt und technische Daten.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
OV-K5-099/12
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
18. April 2012, 12.00 Uhr
Kostenpflichtige Unterlagen: Ja
Preis: 5,- Euro
Banküberweisung, Schecks oder Briefmarken werden nicht angenommen. Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-K5-099/12. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
ZVA, Konto-Nr. 375 202 205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg,
IBAN DE 50200100200375202205
BICPBNKDEFF200 (Ort: Hamburg)
Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift

A.II (Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen) schicken.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
24. April 2012, 9.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 2. Juli 2012
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
24. April 2012, 9.30 Uhr
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben: –**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 20 20
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:
Siehe Kontaktstelle unter Nummer I.1)
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
1. März 2012

ANHANG A**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 ZVA, Zimmer E 228
 Postanschrift:
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**
 Offizielle Bezeichnung:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 ZVA, Zimmer E 231
 Postanschrift:
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
 Deutschland

Hamburg, den 1. März 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

225

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
 Zentrale Vergabestelle K5,
 Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg,
 Telefon: 040 / 4 28 26 - 26 31
 Telefax: 040 / 4 28 26 - 24 88
 E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) A1, Landesgrenze Niedersachsen bis Süderelbbrücke, GI, Rifa Hamburg, km 156+540 bis 159+740 einschließlich AS-Harburg (Ostseite).
- e) Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-105/12**
 Wesentliche Leistungen:
 Erneuerung der Schutzeinrichtungen:
 7500 m Schutzeinrichtungen herstellen
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 11. Juni 2012
 Ende: 23. September 2012
- j) Nebenangebote nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen,
 sowie Einsichtnahme:
 vom 6. März 2012 bis 20. März 2012,
 montags bis freitags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 ZVA, Zimmer E 228,
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040 / 4 28 40 - 25 54

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 13,– Euro
 Erstattung: Nein
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
 Empfänger:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Kontonummer: 375 202-205, BLZ 200 100 20,
 Geldinstitut: Postbank Hamburg
 Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 22. März 2012, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) **Anschrift:**
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Eröffnungsstelle ZVA, Zimmer E231,
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 22. März 2012, 10.30 Uhr.
 Anschrift siehe Buchstabe o).
 Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 4. Mai 2012.
- w) **Beschwerdestelle:**
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
 Geschäftsführer (GF),
 Sachsenkamp 1–3, 20097 Hamburg,
 Telefax: 040 / 4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 1. März 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

226

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
 Zentrale Vergabestelle K5,
 Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg,
 Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 96
 Telefax: 040 / 4 28 26 - 24 88
 E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt

- d) A1, Landesgrenze Niedersachsen bis Süderelbbrücke, GI, Rifa Hamburg, km 156+540 bis 159+740 einschließlich AS-Harburg (Ostseite).
- e) Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-111/12**
 Wesentliche Leistungen:
 59 000 m² bit. Befestigung aufbrechen und verwerten,
 46 000 m² pechhaltige ZV ausbauen und zur Annahmestelle transportieren,
 550 m³ Boden ausbauen und verwerten,
 3 850 m³ Boden ausbauen und wiedereinbauen,
 55 000 m² bit. Befestigung BK SV einschließlich ZV herstellen,
 340 m Entwässerungsleitung DN 300 herstellen,
 Verkehrssicherungsmaßnahmen während der Bauzeit durchführen.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 9. Juni 2012
 Ende: 23. September 2012
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:
 vom 5. März 2012 bis 29. März 2012, montags bis freitags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
 Anschrift:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 ZVA, Zimmer E 228,
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040 / 4 28 40 - 25 54
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 28,- Euro
 Erstattung: Nein
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
 Empfänger:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Kontonummer: 375 202-205, BLZ 200 100 20,
 Geldinstitut: Postbank Hamburg
 Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. April 2012, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Eröffnungsstelle ZVA, Zimmer E231,
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. April 2012, 10.30 Uhr.
 Anschrift siehe Buchstabe o).
 Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 1. Juni 2012.
- w) Beschwerdestelle:
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
 Geschäftsführer (GF),
 Sachsenkamp 1–3, 20097 Hamburg,
 Telefax: 040 / 4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 2. März 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

227

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
 Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer,
 vertreten durch die
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 ABH 57, Hochschulbau – HSB,
 Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss, 22083 Hamburg,
 Telefon: 040 / 4 28 63 - 52 87
 Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Erweiterter Rohbau
- e) Labor für Meeresforschung
 Große Elbstraße 178-210, 22767 Hamburg
- f) Vergabenummer **ÖA – BSU/HSB 82/12**
 Baustelleneinrichtung
- ca. 25 m³ Baugrubenaushub in Handschachtung
 - ca. 581 m² Abbruch Verbundestrich
 - ca. 191 m² Abbruch Innenwandputz
 - in geringem Umfang Abbruch von Mauerwerk, Stahltüren etc.
 - ca. 42 Stück Kernbohrungen
 - ca. 28 m Betonschneidearbeiten sowie Stemmarbeiten
 - 3 Stück Pumpensümpfe, WU, Größe ca. 1,0 x 1,5 x 1,5 m
 - ca. 87 m² WU-Stb.-Wände
 - ca. 299 m² WU-Bodenplatten
 - ca. 6,4 m² Stb.-Treppe
 - ca. 24 m³ Füllbeton
 - ca. 3 m³ unbewehrte Treppenkonstruktion
 - ca. 310 m² KS-MW, d = 11,5 cm
 - ca. 211 m² KS-MW, d = 11,5 cm, 2-schalig mit Dampfsperre und zwischenliegender Dämmung, ges. d = 30 cm
 - ca. 136 m² KS-MW, d = 11,5 cm mit Dampfsperre und WD, ges. d = 18,5 cm
 - ca. 14 m² Trockenbauwände
 - ca. 258 m² Deckenbekleidung, Wärmedämmung und Putz

- ca. 191 m² Innenabdichtung gegen drückendes Wasser
- ca. 1151 m² Innenwandputz
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn: ca. Juni 2012, Ende: ca. September 2012
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme:
vom 7. März 2012 bis 22. März 2012, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a)
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 26,– Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: ausschließlich Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB,
Kontonummer: 200 015 60, BLZ: 200 000 00,
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck:
Referenz: 4040600000004 (ÖA – 82/12)
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. April 2012, 11.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift: siehe grüner Anschriftenzettel zur Angebotskennzeichnung.
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. April 2012, 11.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 3. Juli 2012.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH 0,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

Hamburg, den 2. März 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

228

Bekanntmachung**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

igs internationale gartenschau hamburg 2013 GmbH

Postanschrift:

Pollhornbogen 18, 21107 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Bearbeiter: Herr Seelig,

Telefon: +49 (0)40 / 226 31 98 734,

Telefax: +49 (0)40 / 226 31 98 99,

E-Mail: MarcelRembert.Seelig@igs-hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

anderen Stellen: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

andere Stellen: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)

Sonstiges: igs internationale gartenschau hamburg 2013 GmbH

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Ja

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**
igs – Stern am Mahlbussen – Garten- und Landschaftsbau**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

(a) Bauleistung

Ausführung

Hauptausführungsort: Hamburg

NUTS-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**1400 m² Asphalttragschicht,1500 m² Wassergebundene Wege,

950 m Holzeinfassung,

4600 m² Wiesen- und Ansaatflächen,400 m² Pflanzfläche,75 m² Wurzelbrücke für Asphaltbauweise,

1070 m Elektrokabel, Entwässerungs- und Wasserversorgungsleitungen.

Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Ausstellungspflege 2013.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 45.11.27.22 - 2
 Ergänzende Gegenstände 45.11.22.10 - 0
 45.11.20.00 - 5
 45.23.32.22 - 1
 45.23.32.52 - 0

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja**

II.1.8) **Aufteilung in Lose: Nein**

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein**

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang: –**

II.2.2) **Optionen: Nein**

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: 15. Mai 2012
 Ende: 31. Oktober 2013

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kationen und Sicherheiten:**

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in)

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein**

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

– Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.

– Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.

– Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.

– Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.

– Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.

– Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

– Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

– Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

– Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

– Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal.

– Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

– Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge: Nein**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –**

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –**

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart: Offenes Verfahren**

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –**

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis**

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein**

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: OV-IGS-110/12**

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:
Ja, Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABl:
2011/S237-382920 vom 9. Dezember 2011
- IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:
30. März 2012, 12.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 25,- Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-IGS-110/12 an folgendes Konto:
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ZVA,
Kontonummer 375 202 205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg.
IBAN DE 2001 0020 03752022 05,
BIC PBNKDEFF200 (Hamburg).
Hinweis: Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderung an die Anschrift Anhang A II senden. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
3. April 2012, 9.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 7. Mai 2012
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
3. April 2012, 9.30 Uhr
Ort: siehe Anhang A III
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39

- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
5. März 2012

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) –
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**
Offizielle Bezeichnung:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ZVA, Zimmer E 228
Postanschrift:
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**
Offizielle Bezeichnung:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ZVA, Zimmer E 231
Postanschrift:
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland
Hamburg, den 5. März 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

229

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- II.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):
 Zu Händen von: Frau Anja Brandenberger
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 85
 Telefax: +49/040/4 28 23 - 62 71
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber
 Durchführung von Asbestuntersuchungen von Wand- und Deckenbekleidungen in den Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 27

Sonstige Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern.

Höchstzahl: 13 der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten.

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 12 Monate

Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung:

Geschätzter Wert ohne MwSt: 1 105 650,- Euro

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Seit dem 1. Januar 2010 ist das Sondervermögen Schulbau wirtschaftlicher Eigentümer aller für schulische Zwecke genutzter Grundstücke und Gebäude der staatlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg mit einer Grundstücksfläche von rd. 9,1 Mio. m² und einer Hauptnutzfläche von rd. 2,2 Mio. m². Das Sondervermögen hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und sie an die Behörde für Schule und Berufsbildung zu vermieten.

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten. Es werden ca. 325 Schulen auf Asbest untersucht.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 71610000

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja**

II.1.8) **Lose: Ja**

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein**

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Auftragsvolumen auf ca. 1 105 650,- Euro inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

II.2.2) **Angaben zu Optionen: Nein**

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung: Ja**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen: 12 Monate ab Auftragsvergabe

II.3) **Vertragslaufzeit bzw.**

Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem/r Vertreter/in.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja

TRGS 519 Sachkundenachweis; verbunden mit einer mindestens 3jährigen, überprüfbaren Berufspraxis als Gutachter/Sachverständiger auf dem Gebiet der Asbesterkundung.

Der Nachweis der Berufspraxis ist zu erbringen durch: Nennung von Referenzobjekten mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad. Es ist eine Auflistung von 10 untersuchten Gebäuden, aus den letzten 3 Jahren vorzulegen, worunter mindestens 3 untersuchte Schulgebäude und/oder Kindergärten aufgeführt sein müssen.

Und/oder: Nachweis als behördlich anerkannter Asbestsachverständiger bzw. akkreditiertes Messinstitut im Sinne von § 18, Absatz 4 der Bauvorlagenvorordnung.

Und/oder: Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Asbestuntersuchungen in Gebäuden.

Diese Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Es wird darauf hingewiesen, dass die gem. § 7 (13) VOL eingeräumte Befugnis zum Nachreichen von Unterlagen vorliegend nicht zum Tragen kommt. Fehlende Ergänzungen und Nachweise, die gefordert und bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht vorgelegt wurden, führen in diesem Verfahren zwingend zum Ausschluss.

1. Qualitätssicherungsmanagement Kurzkonzert (max. 2 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) aus welchem die interne Organisation der Arbeitsabläufe des Auftragnehmers zu mindestens den folgenden Punkten hervorgeht:

- Abwicklung der Einzelaufträge
- Umgang mit Personalausfällen/-engpässen
- Laborkapazitäten
- Erreichbarkeit

2. Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).

3. Eigenerklärung (Formblatt beiliegend).

4. Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben.

5. Bescheinigung in Steuersachen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Es wird darauf hingewiesen, dass die gem. § 7 (13) VOL eingeräumte Befugnis zum Nachreichen von Unterlagen vorliegend nicht zum Tragen kommen. Fehlende Ergänzungen und Nachweise, die gefordert und bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht vorgelegt wurden, führen in diesem Verfahren zwingend zum Ausschluss.

Umsätze aus den letzten drei Jahren (2008, 2009, 2010).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Es wird darauf hingewiesen, dass die gem. § 7 (13) VOL eingeräumte Befugnis zum Nachreichen von Unterlagen vorliegend nicht zum Tragen kommen. Fehlende Ergänzungen und Nachweise, die gefordert und bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht vorgelegt wurden, führen in diesem Verfahren zwingend zum Ausschluss.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, nur fachlich kompetente Analyseinstitute für die Laboranalytik zur Bestimmung des Asbestfasergehaltes in Materialproben zu beauftragen. Die Fachkompetenz kann belegt werden durch Nachweis einer Akkreditierung des Labors gemäß DIN-ISO 17025, welches explizit das Prüfgebiet für Asbestmaterialuntersuchungen beinhalten muss. Alternativ kann die Fachkompetenz belegt werden durch:

- a) Auflistung und Benennung der rasterelektronenmikroskopischen Geräte (REM/EDX)
- b) Angaben der eingesetzten Prüfverfahren für REM/EDX-Analysen von Baustoffen zur Asbestfaserbestimmung
- c) Angaben von Teilnahmen an Ringversuchen und ggf. hausinternen QM-Systeme
- d) Nennung von 5 nachprüfbar Referenzen aus Bauvorhaben mit öffentlichen Auftraggebern (Kommunal-, Kreis-, Land- und/oder Bundesbehörden). Für die gutachterlichen Tätigkeiten im Zuge der geplanten Gebäudeuntersuchungen ist als Mindestqualifikation des Gutachters/Sachverständigen ein abgeschlossenes Studium der Naturwissenschaften und/oder eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums gefordert.

Diese Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH VOL 008/2012

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen: –

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

27. März 2012, 14.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Verwendungszwecks 7005852, SBH VOL 008/2012 auf folgendes Konto:

Konto-Nr.: 20 10 15 29, BLZ:200 000 00, Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

3. April 2012, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 30 Tage ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen-vob/23684/start.html>

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49/040/4 28 23 - 20 20

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49/040/4 28 23 - 20 20

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

28. Februar 2012

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Durchführung von Asbestuntersuchungen von Wand- und Deckenbekleidungen in den Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg.

Los-Nr. 1 **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 71610000

3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.
- Los-Nr. 2** **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen
1. **Kurze Beschreibung:**
Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.
2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 71610000
3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.
- Los-Nr. 5** **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen
1. **Kurze Beschreibung:**
Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.
2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 71610000
3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.
- Los-Nr. 6** **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen
1. **Kurze Beschreibung:**
Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.
2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 71610000
3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.
- Los-Nr. 3** **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen
1. **Kurze Beschreibung:**
Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.
2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 71610000
3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.
- Los-Nr. 4** **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen
1. **Kurze Beschreibung:**
Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden,
2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 71610000
3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.
- um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

Los-Nr. 7 **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 71610000

3. **Menge oder Umfang:**

Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro

4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.

Los-Nr. 8 **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 71610000

3. **Menge oder Umfang:**

Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro

4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.

Los-Nr. 9 **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 71610000

3. **Menge oder Umfang:**

Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro

4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.

Los-Nr. 10 **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 71610000

3. **Menge oder Umfang:**

Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro

4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.

Los-Nr. 11 **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 71610000

3. **Menge oder Umfang:**

Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro

4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.

Los-Nr. 12 **Bezeichnung:** Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**

Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.

2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptgegenstand: 71610000

3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.

Los-Nr. 13 Bezeichnung: Asbestuntersuchung von Wand- und Deckenbekleidungen an 25 Hamburger-Schulen

1. **Kurze Beschreibung:**
Es soll ein Asbest-Kataster für die Wand- und Deckenbekleidungen (Putze) erstellt werden, um einen Gesamtüberblick über belastete bzw. unbelastete Standorte zu erhalten.
2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 71610000
3. **Menge oder Umfang:**
Asbestuntersuchung an 25 Schulen in Hamburg als Rahmenvereinbarung, Abdeckung von ca. 1/13 des Gesamtauftragsvolumens.
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 85 050,- Euro
4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 3 Lose bewerben.

Hamburg, den 28. Februar 2012

Die Finanzbehörde

230

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- II.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen von: Frau Anja Brandenberger
Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 85
Telefax: +49/040/4 28 23 - 62 71
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde

- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber
Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr: 27
Sonstige Dienstleistungen
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Seit dem 1. Januar 2010 ist das Sondervermögen Schulbau wirtschaftlicher Eigentümer aller für schulische Zwecke genutzter Grundstücke und Gebäude der staatlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg mit einer Grundstücksfläche von rd. 9,1 Mio. m² und einer Hauptnutzfläche von rd. 2,2 Mio. m². Das Sondervermögen hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und sie an die Behörde für Schule und Berufsbildung zu vermieten.
Die Rasenflächen sind während der Vegetationszeit zu mähen. Bei als Dauermähflächen deklarierten Flächen sind in der Regel bis zu 16 Mähdurchgänge jährlich auszuführen, auf Ferienmähflächen bis zu 3 Mähdurchgänge. Sonstige Flächen (Extensivflächen usw.) sind im Einzelfall zusätzlich zu mähen. Der Vegetationszeitrahmen umfasst die Monate April bis Oktober.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 77300000

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose: Ja
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Auftragsvolumen auf ca. 1 230 000,- Euro inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung: Ja
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 1
Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen: 12 Monate ab Auftragsvergabe
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 36 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem/r Vertreter/in.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Es wird darauf hingewiesen, dass die gem. § 7 (13) VOL eingeräumte Befugnis zum Nachreichen von Unterlagen vorliegend nicht zum Tragen kommt. Fehlende Ergänzungen und Nachweise, die gefordert und bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht vorgelegt wurden, führen in diesem Verfahren zwingend zum Ausschluss.
1. Kurzkonzzept (max. 6 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Bearbeitung des Projektes, aus dem Ihre Herangehensweise hervorgeht. Das Konzept soll Informationen zu einem Krisenmanagement enthalten (z.B. falls die Durchführung der Arbeiten aufgrund von Witterungsbedingungen länger dauert oder später beginnt als vom AN zunächst geplant.) Darüber hinaus muss gewährleistet werden, dass

auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des Auftragnehmers die Arbeiten weiter voranschreiten.

2. Vorlage eines Rahmenterminplanes, der den Gesamtablauf über ein Jahr abbildet.
3. Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
4. Eigenerklärung (Formblatt beiliegend).
5. 2 Referenzen, die nicht älter als 5 Jahre sind, über vergleichbare Projekte aus den Bereichen öffentliche Verwaltung und/oder Immobilienwirtschaft.
6. Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben.
7. Bescheinigung in Steuersachen.
- III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Es wird darauf hingewiesen, dass die gem. § 7 (13) VOL eingeräumte Befugnis zum Nachreichen von Unterlagen vorliegend nicht zum Tragen kommen. Fehlende Ergänzungen und Nachweise, die gefordert und bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht vorgelegt wurden, führen in diesem Verfahren zwingend zum Ausschluss.
Umsätze aus den letzten drei Jahren (2008, 2009, 2010).
- III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Es wird darauf hingewiesen, dass die gem. § 7 (13) VOL eingeräumte Befugnis zum Nachreichen von Unterlagen vorliegend nicht zum Tragen kommen. Fehlende Ergänzungen und Nachweise, die gefordert und bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht vorgelegt wurden, führen in diesem Verfahren zwingend zum Ausschluss.
1. Technische Voraussetzungen: technisch geeignete Mähgeräte (Sichelmäher, keine Mulchgeräte für dauerhaft zu pflegende Flächen!) die ein einwandfreies Schnittbild hinterlassen sowie geeignete Geräte zum Mähen von Langgrasflächen.
2. Auflistung geeigneter Mitarbeiter des Auftragnehmers, die mit den Mäharbeiten betraut werden sollen.
Diese Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH VOL 013/2012

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen: –
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

26. März 2012, 14.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 5,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Verwendungszwecks 7005852, SBH VOL 013/2012 auf folgendes Konto:

Konto-Nr.: 20 10 15 29, BLZ:200 000 00,

Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

2. April 2012, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 30 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABENVI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2015

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen-vob/23684/start.html>

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49/040/4 28 23 - 20 20

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49/040/4 28 23 - 20 20

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

2. März 2012

ANHANG B**ANGABE ZU DEN LOSEN**

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg.

Los-Nr. 1 Bezeichnung: Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg Altona

1. **Kurze Beschreibung:**
Die Rasenflächen sind während der Vegetationszeit zu mähen. Bei als Dauermähflächen deklarierten Flächen sind in der Regel bis zu 16 Mähdurchgänge jährlich auszuführen, auf Ferienmähflächen bis zu 3 Mähdurchgänge. Sonstige Flächen (Extensivflächen usw.) sind im Einzelfall zusätzlich zu mähen. Der Vegetationszeitrahmen umfasst die Monate April bis Oktober.
 2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 77300000
 3. **Menge oder Umfang:**
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 112 200,– Euro
 4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
 5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 2 Lose bewerben.
- Los-Nr. 2** **Bezeichnung:** Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg Eimsbüttel
1. **Kurze Beschreibung:**
Die Rasenflächen sind während der Vegetationszeit zu mähen. Bei als Dauermähflächen deklarierten Flächen sind in der Regel bis zu 16 Mähdurchgänge jährlich auszuführen, auf Ferienmähflächen bis zu 3 Mähdurchgänge. Sonstige Flächen (Extensivflächen usw.) sind im Einzelfall zusätzlich zu mähen. Der Vegetationszeitrahmen umfasst die Monate April bis Oktober.
 2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 77300000
 3. **Menge oder Umfang:**
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 135 200,– Euro
 4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
 5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 2 Lose bewerben.
- Los-Nr. 3** **Bezeichnung:** Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg Hamburg-Nord
1. **Kurze Beschreibung:**
Abfuhr von unbelasteten Grünrückständen, vorwiegend Laub, Hecken- und Rasenschnitt an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg Eimsbüttel
 2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 77300000
 3. **Menge oder Umfang:**
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 196 500,– Euro
 4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 2 Lose bewerben.
- Los-Nr. 4** **Bezeichnung:** Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg Wandsbek-Süd, (Ortsamtsbereiche W.-Kern, Farmsen-Berne, Bramfeld)
1. **Kurze Beschreibung:**
Die Rasenflächen sind während der Vegetationszeit zu mähen. Bei als Dauermähflächen deklarierten Flächen sind in der Regel bis zu 16 Mähdurchgänge jährlich auszuführen, auf Ferienmähflächen bis zu 3 Mähdurchgänge. Sonstige Flächen (Extensivflächen usw.) sind im Einzelfall zusätzlich zu mähen. Der Vegetationszeitrahmen umfasst die Monate April bis Oktober.
 2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 77300000
 3. **Menge oder Umfang:**
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 208 200,– Euro
 4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
 5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 2 Lose bewerben.
- Los-Nr. 5** **Bezeichnung:** Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg Wandsbek-Nord, (Ortsamtsbereiche Alstertal, Walddörfer, Rahlstedt)
1. **Kurze Beschreibung:**
Die Rasenflächen sind während der Vegetationszeit zu mähen. Bei als Dauermähflächen deklarierten Flächen sind in der Regel bis zu 16 Mähdurchgänge jährlich auszuführen, auf Ferienmähflächen bis zu 3 Mähdurchgänge. Sonstige Flächen (Extensivflächen usw.) sind im Einzelfall zusätzlich zu mähen. Der Vegetationszeitrahmen umfasst die Monate April bis Oktober.
 2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 77300000
 3. **Menge oder Umfang:**
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 198 000,– Euro
 4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
 5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 2 Lose bewerben.
- Los-Nr. 6** **Bezeichnung:** Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg Mitte
1. **Kurze Beschreibung:**
Die Rasenflächen sind während der Vegetationszeit zu mähen. Bei als Dauermähflächen deklarierten Flächen sind in der Regel bis zu 16

- Mähdurchgänge jährlich auszuführen, auf Ferienmählflächen bis zu 3 Mähdurchgänge. Sonstige Flächen (Extensivflächen usw.) sind im Einzelfall zusätzlich zu mähen. Der Vegetationszeitrahmen umfasst die Monate April bis Oktober.
2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 77300000
 3. **Menge oder Umfang:**
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 165 000,- Euro
 4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
 5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 2 Lose bewerben.
- Los-Nr. 7 Bezeichnung:** Durchführung von Rasenmäharbeiten an Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen in Hamburg-Harburg
1. **Kurze Beschreibung:**
Die Rasenflächen sind während der Vegetationszeit zu mähen. Bei als Dauermählflächen deklarierten Flächen sind in der Regel bis zu 16 Mähdurchgänge jährlich auszuführen, auf Ferienmählflächen bis zu 3 Mähdurchgänge. Sonstige Flächen (Extensivflächen usw.) sind im Einzelfall zusätzlich zu mähen. Der Vegetationszeitrahmen umfasst die Monate April bis Oktober.
 2. **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 77300000
 3. **Menge oder Umfang:**
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 215 400,- Euro
 4. **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
 5. **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Jeder Bieter kann sich auf maximal 2 Lose bewerben.

Hamburg, den 2. März 2012

Die Finanzbehörde

231

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 28 01 - 19 97,
E-Mail: Marlies.Thiele@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOL
- c) entfällt
- d) Reinigung von Müll und Laub auf 112 Spielplätzen 2012
- e) Nördlicher und südlicher Bezirk, verschiedene Anlagen,
Bezirk Eimsbüttel/Freie und Hansestadt Hamburg

- f) vom 4. April 2012 bis 12. Oktober 2012
Reinigung von Müll/Laub 2-3 x wöchentlich auf öffentlichen 112 Spielplätzen und Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von 300 516 m².
Vergabenummer: 007/12
- g) Nein
- h) Beginn: 4. April 2012, Ende: 12. Oktober 2012
Option mit Preisbindung auf Verlängerung bis 12. Oktober 2013.
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 14. März 2012 bis 2. April 2012, 10.30 Uhr, außer Freitags, Anschrift siehe Buchstabe a).
- j) Höhe des Kostenbeitrags: 22,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Bar oder Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Kasse Hamburg
Kontonummer: 20001583, BLZ: 200 000 00
Geldinstitut: Bundesbank Hamburg
Schlüssel Nr.: 1001217, Debitor: 2100102220
Verwendungszweck: Referenz 4090830000089
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe i) schicken.
- l) Die Angebote können bis zum 2. April 2012, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- m) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038,
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- n) deutsch
- o) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 2. April 2012 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe m)
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- q) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigten Vertreter.
- r) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers, einzureichen. Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Nachunternehmen bzw. anderen Unternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt Nachweise und Angaben hierzu vorzulegen.
- s) Die Zuschlagsfrist endet am: 4. Mai 2012
- t) Beschwerdestelle:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat für Bauen, Wirtschaft und Umwelt
Baudezernent/in
Grindelberg 62 -66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 29. Februar 2012

Das Bezirksamt Eimsbüttel

232

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

71 k K 42+43+72/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hamburg, Rentzelstraße 32, Bundesstraße 35 belegenen, im Grundbuch von Rotherbaum Blätter a) 2804, b) 2805, c) 2790 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, bestehend aus a) 763/100 000, b) 1060/100 000, c) 1611/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 1539 m² großen Flurstück 585, verbunden mit a) dem Sondereigentum an der 1-Zimmer-Wohnung Nummer 86 (laut Teilungsplan), III. Obergeschoss, Bundesstraße 35, Wohnfläche 16,2 m² (Wohn-/Schlafraum mit Kochnische, Diele, Duschbad); Wohnung ist vermietet; Erheblicher Renovierungsbedarf; b) dem Sondereigentum an der 1-Zimmer-Wohnung Nummer 87 (laut Teilungsplan), III. Obergeschoss, Bundesstraße 35, Wohnfläche 22,5 m² (Wohn-/Schlafraum mit Kochnische, Diele, Duschbad); Wohnung ist vermietet; Erheblicher Renovierungsbedarf; c) dem Sondereigentum an der 2-Zimmer-Wohnung Nummer 72 (laut Teilungsplan), III. Obergeschoss, Rentzelstraße 32, Wohnfläche 34,2 m² (2 Räume, einer mit Kochnische, Diele, Duschbad mit Vorraum); Wohnung ist vermietet, durch das Gericht versteigert werden.

Das Gesamtobjekt mit Baujahr ca. 1979 umfasst 94 Wohneinheiten und 46 Doppelparker-Paletteneinstellplätze. Das Objekt wird über Fernwärme beheizt und mit Warmwasser versorgt.

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: a) 15 000,- Euro, b) 24 000,- Euro, c) 45 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 3. Mai 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Drehbahn 36, IV. Stock, Saal 420 (Heinrich-Heine-Raum).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden oder im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen werden.

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind jeweils am 11. April 2011 (a+b) bzw. am 3. August 2011 (c) in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem

Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 9. März 2012

Das Amtsgericht, Abt. 71

233

Zwangsversteigerung

902 K 18/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Legienstraße, Steinfeldstraße 2, 4 a-d, 6 belegene, im Grundbuch von Schiffbek Band 224 Blatt 6849 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 4132/638 094 Miteigentumsanteilen an dem 5839 m² großen Flurstück 2008, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 89, durch das Gericht versteigert werden.

Die vermietete, etwa 41,3 m² große 1-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Flur, Abstellraum und Loggia, befindet sich im X. Obergeschoss, links/vierte Wohnung von vorne, der in den Jahren 1966/1967 errichteten Mehrfamilienhaus-Wohnanlage, Gebäudeteil Steinfeldstraße 4b. Heizung: Fernwärme-Zentralheizungsanlage mit zentraler Warmwasserbereitung. Für das Objekt besteht eine Zwangsverwaltung.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 52 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 16. Mai 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertor-damm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten

kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 7. September 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 9. März 2012

Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg

Abteilung 902

234

Zwangsversteigerung

323 K 16/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hamburg, Elbchaussee, Zypressenweg (postalisch: Elbchaussee 238) belegenen, in den Wohnungsgrundbüchern von Othmarschen Blätter 5654 und 5655 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, durch das Gericht versteigert werden.

Bei dem in Blatt 5654 eingetragenen Wohnungseigentumsrecht handelt es sich um einen $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an dem 1910 m² großen Grundstück (Flurstück 446), verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen der im Aufteilungsplan mit Nummer 1 bezeichneten Wohnung nebst Garage. Zugeworben ist das Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche. Bei dem in Blatt 5655 eingetragenen Wohnungseigentumsrecht handelt es sich um einen $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil an dem vorgenannten Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen

Räumen der im Aufteilungsplan mit Nummer 2 bezeichneten Wohnung nebst Garage. Objektbeschreibung laut Gutachten vom 19. Juli 2011: Es handelt sich jeweils um leerstehende Wohnungen in einem im Rohbauzustand befindlichen Gebäude, welches nur aus den zu versteigernden Objekten besteht. Baubeginn: 2008. Die Garagen existieren noch nicht. Wohnung Nummer 1 befindet sich im Erdgeschoss. 6 Zimmer, Küche, Vollbad, Duschbad, Gäste-WC, Isolierglasfenster. Wohnfläche: ca. 200,4 m² (inkl. Terrassenfläche zu 15 %). Wohnung Nummer 2 befindet sich im Dachgeschoss und Spitzboden. 4 Zimmer, Küche, Vollbad, Duschbad, Gäste-WC, Balkon, Isolierglasfenster, zudem Spitzboden mit weiteren 4 Räumen, Bad und Dachloggia. Wohnfläche: ca. 170 m² (Dachgeschoss, Balkonflächen zu 15 %), ca. 100 m² Spitzboden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 800 000,- Euro (Wohnung Nummer 1), 1 030 000,- Euro (Wohnung Nummer 2), 2 000 000,- Euro (Gesamtverkehrswert).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 11. Mai 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Bräuer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist jeweils am 13. April 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,

widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 9. März 2012

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

235

Güterrechtsregister

Eintragungen:

18. Oktober 2011

69 GR 13815. Kai **Wünsche**, geboren am 19. August 1939 und sein Lebenspartner Rainer, geborener Thomssen, geboren am 18. August 1953, Hamburg, haben durch Vertrag vom 26. Januar 2011 Gütertrennung vereinbart.

31. Oktober 2011

69 GR 2949. Gunther **Lampe**, geboren am 26. November 1944 und dessen Ehefrau Ingrid, geborene Wiese, geboren am 9. Juli 1946, Hamburg, haben durch Vertrag vom 22. September 2011 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

3. November 2011

69 GR 12877. Gerd **Sönksen**, geboren am 6. Oktober 1956 und dessen Ehefrau Andrea, geborene Züchner, geboren am 3. Dezember 1960, Buchholz, haben durch Vertrag vom 9. September 2011 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

15. Dezember 2011

69 GR 13816. Robert **Baack**, geboren am 8. Mai 1949 und dessen Ehefrau Maike, geborene Hamm, geboren am 14. Mai 1958, Hamburg, haben durch Vertrag vom 18. November 2011 Gütertrennung vereinbart.

69 GR 11996. Wolfgang **Lindemann**, geboren am 22. Juli 1949 und dessen Ehefrau Ingrid Pabst, geboren am 14. Oktober 1957, Güster, haben durch Vertrag vom 22. November 2011 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart und den Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft durch einzelne Vereinbarungen im Ehevertrag vom 22. November 2011, Notar Bowien, UR.-Nr. 2443/2011, modifiziert.

29. Dezember 2011

69 GR 13817. Dieter **Helm**, geboren am 25. März 1955 und dessen Ehefrau Karin-Frieda Elly, geborene Mertens, geboren am 11. April 1947, Hamburg, haben durch Vertrag vom 11. Oktober 2011 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

10. Januar 2012

69 GR 13818. Cai-Henner **Dihle**, geboren am 24. Mai 1941 und dessen Ehefrau Ursula, geborene Holtzendorff, geboren am 28. März 1945, Reinbek, haben durch Vertrag vom 9. Dezember 2011 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

17. Januar 2012

69 GR 13819. Ralf **Krahn**, geboren am 7. August 1946 und dessen Ehefrau Ute, geborene Rath, geboren am 7. Mai 1944, Hamburg, haben durch Vertrag vom 24. November 2011 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft vereinbart.

26. Januar 2012

69 GR 13820. Felix **Schulze**, geboren am 21. Oktober 1980 und dessen Ehefrau Nina, geborene Rosen, geboren am 9. Januar 1979, Hamburg, haben durch Vertrag vom 2. Januar 2012 Gütertrennung vereinbart.

69 GR 10263. Hermann **Pape**, geboren am 26. März 1933 und dessen Ehefrau Karola, geborene Hill, geboren am 16. September 1946, Hamburg, haben durch Vertrag vom 4. Januar 2012 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart und den Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft folgendermaßen modifiziert: Für den Fall der Beendigung des Güterstandes durch den Tod eines Ehegatten soll es beim Zugewinnausgleich durch Erbteilerhöhung oder güterrechtliche Lösung verbleiben. Wird jedoch der Güterstand auf andere Weise als durch den Tod eines Ehegatten beendet, so findet kein Zugewinnausgleich statt. Dies gilt auch für den vorzeitigen Zugewinnausgleich bei Getrenntleben.

14. Februar 2012

69 GR 13821. Werner **Schneider**, geboren am 25. April 1940 und dessen Ehefrau Monika, geborene Kükelhahn, geboren am 16. September 1942, Lütjensee, haben die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

29. Februar 2012

69 GR 13822. Gerhard **Bleck**, geboren am 9. Januar 1931 und dessen Ehefrau Frauke, geborene Hansen, geboren am 30. Oktober 1937, Hamburg, haben durch Vertrag vom 7. November 2011 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

Das Amtsgericht, Abt. 69

236

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)

DESY Ausschreibungsnummer: C2019-12

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs. (1) VOL/A.

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung
DESY C2019-12**

Angebotstermin 4. April 2012

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:**

**Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von 10 Stück Flüssig-Stickstoff/Argon Transportbehälter 100 l gemäß Technischer DESY-Spezifikation.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: schnellst möglich

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft
Frau Dietsch/Frau Grantz
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 14. März 2012 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **4. April 2012**

Ablauf der Bindefrist: **4. Mai 2012**

j) Geforderte Sicherheiten:

Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50 000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Verjährungsfrist

für Mängelansprüche einbehalten. Eine Ablösung durch Bürgschaft ist möglich.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) Vervielfältigungskosten: entfällt

n) Zuschlagskriterien: gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 1. März 2012

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

237

Öffentliche Ausschreibung der Hamburger Wasserwerke GmbH

– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 19/12

Wesentliche Leistungen:

Betriebsfertige Legung von insgesamt etwa 4505 m Leitungen Danziger Straße u. a. Straßen in Ellerbek und zwar

120 m DNPE50 (d 63)

2960 m DN PE 80 (d 90)

525 m DN PE 100 (d 125)

sowie 900 m DN 25-50 Cu bzw. PE

Anschlussleitungen

420

Freitag, den 9. März 2012

Amtl. Anz. Nr. 20

Geplanter Ausführungsbeginn: Mai 2012

Voraussetzung für die Beauftragung: DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W3 ge und pe.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 12. März 2012 bis zum 27. März 2012 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des Überweisungsträgers über 20,- Euro bei der Submissionsstelle der Hamburger Stadtentwässerung, 20539 Hamburg, Billhorner Deich 2, Zimmer B.2.019.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Telefax (040/78 88 - 18 49 94) direkt zugesandt werden, gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 3. April 2012 um 9.00 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Billhorner Deich 2, Zimmer B.2.003, 20539 Hamburg.

Hamburg, den 1. März 2012

Hamburger Wasserwerke GmbH 238

Öffentliches Verfahren

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt einen **Rahmenvertrag zur Herstellung, Lieferung und Aufstellung von Abfallbehälterschranken** unter der Nummer **Ö-RV 2012.47** im Öffentlichen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 120 und im Internet: www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen. Die Unterlagen können bis zum 14. März 2012 angefordert werden.

Hamburg, den 2. März 2012

Stadtreinigung Hamburg 239

Schlussverteilung

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **URW Software & Type GmbH**, Harksheider Straße 102, 22399 Hamburg, soll die Schlussverteilung erfolgen. Unter

Berücksichtigung der Tatsache, dass die bevorrechtigten Forderungen des § 61 Absatz 1 Nummer 1 KO bereits eine Quote von 100 % erhalten haben und an die Sozialplangläubiger bereits Vorabausschüttungen vorgenommen worden sind, steht noch ein Betrag in Höhe von 1 231 661,71 Euro für die verbleibenden Gläubiger zur Verfügung. Hiervon abzusetzen sind die weiteren Kosten gemäß §§ 58 und 59 KO. Nach dem auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hamburg zum Geschäftszeichen 65 b N 15/95 niedergelegtem Schlussverzeichnis sind nach § 61 I Nummer 1 KO mit Vorrecht 1 468 993,50 Euro, § 61 I Nummer 1 KO ohne Vorrecht 29 917,85 Euro, § 61 I Nummer 2 KO 284 128,91 Euro, § 61 I Nummer 3 KO 331,39 Euro und § 61 I Nummer 6 KO 1 121 419,06 Euro zu berücksichtigen.

Hamburg, den 29. Februar 2012

Der Insolvenzverwalter

Joachim Büttner 240

Gläubigeraufruf

Der Verein **Umweltschutzgruppe Physik-Geowissenschaften e.V.**, Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche gegen den Verein bei dem unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 9. Februar 2012

Der Liquidator

Karl-Jochen Schramm 241

Gläubigeraufruf

Die Firma **Beteiligungsgesellschaft Detlef von Appen m.b.H.** (Amtsgericht Hamburg, HRB 17680) mit Sitz in Hamburg, ist durch Gesellschafterbeschluss vom 31. Dezember 2011 aufgelöst worden. Zum einzelvertretungsberechtigten Liquidator ist Herr Detlef Appen, Baumschulenweg 24, 22609 Hamburg, bestellt worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 10. Februar 2012

Der Liquidator

242

Gläubigeraufruf

Der Verein **Kinderstube Brockdorffstraße e.V.**, Namensänderung ab 2004 **Kinderstube Poppenspäler e.V.**, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich beim Verein zu melden.

Hamburg, den 20. Februar 2012

Die Liquidatorin

243